

Information der Marktgemeinde



Amtliche Mitteilung - Ausgabe Nr. 06 / Juli 2022
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt

An Traditionen festhalten und Veränderungen zulassen.

Liebe Hoferinnen und Hofer,

Wir als politisch Verantwortliche, müssen uns regelmäßig hinterfragen: „Sind wir am richtigen Weg? Wie wirkt sich unser Tun und Handeln auf die nächste Generation aus?“

Fragen die ihre Berechtigung haben. Dabei ist das Aufrechterhalten unserer Traditionen ein wichtiger Bestandteil, ja ein festes Fundament für den Aufbau neuer Strukturen.

Die Welt bleibt nicht stehen. Die Veränderung schreitet mit einer unheimlichen Dynamik voran, irrsinnig schnell gibt es immer neue Entwicklungen. Es liegt in der besonderen Verantwortung von uns allen, diese Modernisierung und ihre gesellschaftlichen Veränderungen zu begreifen und daraus Schlüsse abzuleiten.

Wir stecken mitten in Problemen, bedingt durch die nach wie vor vorherrschende Pandemie, durch den rasant fortschreitenden Klimawandel und zusätzlich durch den Krieg in der Ukraine, der eine gewaltige Teuerungsrate für uns alle mit sich zieht.

Die Bevölkerung erwartet Lösungen für die Probleme, politischen Weitblick und Antworten auf die Herausforderungen von morgen und Visionen für die nächsten Jahrzehnte.

Deshalb sind wir stets bemüht unsere Arbeit zu analysieren, wenn notwendig Korrekturen vorzunehmen und profunde Entscheidungen zu treffen, um unsere Heimatgemeinde in eine sichere und lebenswerte Zukunft zu leiten.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Bevölkerung einen schönen Sommer, den Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und unseren Landwirten eine gute Ernte.

*Ihr Bürgermeister
Felix Medwenitsch*

*Ihre Vizebürgermeisterin
Karoline Gumpinger*



Aus der Gemeindestube

Willkommen im Team!



Barbara Niessl arbeitet seit zweitem Mai 2022 als neue Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Buchhaltung in unserer Gemeindestube.

Mit über zwanzig Jahren Erfahrung im Gemeindedienst ist sie eine wertvolle und kompetente Bereicherung. Ihre Arbeit in den wenigen Wochen ihrer Tätigkeit ist geprägt von Loyalität und Teamgeist und von enormer Sachkompetenz.

Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.



Daniela Tschank folgt seit erstem Juli Christoph Baumert im Bürgerservice nach. Sie wird zusätzlich für allgemeine Agenden im Verwaltungsdienst tätig sein.

Wir wünschen Daniela einen guten Start in ihr Berufsleben und viel Freude mit ihrer Arbeit. Ein Dank an **Christoph Baumert** für seinen Einsatz und viel Erfolg für die Zukunft.

Flurreinigung 2021

Aufgrund des Corona-Versammlungsverbotes wurde voriges Jahr keine Flurreinigung ausgeschrieben. Dennoch führten einige beherzte Bewohner auf Eigenregie im Familienverband eine Flurreinigung durch. Auch der einsetzende Regen konnte sie bei ihrem Vorhaben nicht abhalten.



Katrin Ciulian mit Tochter und einige mehr die nicht von der Bürgermeisterkamera zufällig erfasst wurden.

Auch unsere Jugend beteiligte sich an der Säuberungsaktion!

Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer bei der alljährlichen Flurreinigungsaktion!

Flurreinigung 2022

Für eine saubere Umwelt



Nach einer zweijährigen, Pandemie bedingten Pause, war es nun endlich wieder soweit. Anfang April folgten über 30 freiwillige Helfer der Einladung zur Reinigung unserer Flure im Gemeindegebiet.

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Sperrmüll, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier - einfach achtlos in der Natur weg.

Deshalb ist es inzwischen traurige Tradition, dass sich jedes Frühjahr Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was über viele Monate weggeworfen wurde.

Gesammelt wurden wieder mehr als 52 Säcke Kleinunrat. Zusätzlich Sperrmüll wie Elektrogeräte, Plastikteile, Reifen usw.

Auch heuer mussten wir wieder feststellen, dass Grün- und Grasschnitt in den Windschutzgürteln entsorgt werden – auch das ist verboten!



Sanierung der Auerstraße inklusive Neubau von Nebenanlagen



Der Fahrbahnbelag der Auer Straße wird von der Straßenmeisterei Bruck/L. saniert. Bevor die Straße abgefräst und neu asphaltiert wird, sollten die Nebenanlagen wie Gehsteig, Parkflächen und Grünflächen auf der Seite der neuen Wohnhausanlage vom Auerpark bis zur Bushaltestelle neu angelegt werden. Bei der Ausführung der Parkflächen im Verhältnis zu Grünflächen wurden auch Anrainerwünsche berücksichtigt.

Durch die zusätzlichen Grüninseln wird eine schöne und attraktive Orts-Ein/Ausfahrt entstehen.

Im Bereich der Bushaltestelle wird der Gehsteig verbreitert. Die Straßenbreite wird im Bereich der neuen Nebenanlage zwecks Geschwindigkeitsreduktion auf sechs Meter verschmälert.

Bürgermeister Felix Medwenitsch vereinbarte mit der Straßenmeisterei Bruck/L. und mit dem **NÖ-Landesrat für Mobilität Ludwig Schleritzko**, die Arbeiten in Kooperation mit der Straßenmeisterei Bruck/L. durchzuführen.

Seitens des Landes wurde die Zusammenarbeit genehmigt. Die Herstellung der Nebenanlagen wird von der Straßenmeisterei Bruck/L. durchgeführt. Die dafür anfallenden Personalkosten werden der Marktgemeinde Hof nicht verrechnet. Die Kosten für Material und sonstige Aufwendungen (*ohne Personalkosten*) belaufen sich auf ca. 120.000 Euro.

Mit der Fertigstellung ist sichergestellt, dass die umliegenden Bewohner und deren Kinder sicher zu Fuß das Ortszentrum erreichen.

Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist mit Ende Juli geplant.

Straßensanierung Brunnengasse



In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe für die Sanierung der oberen Brunnengasse bis zum Anschluss an den Föhrenweg beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Firma PORR, NL Pfaffstätten, mit einem Auftragsvolumen von € 293.569,52.

Es folgt eine Anrainerinformationsveranstaltung um die Sanierungsarbeiten gemeinsam mit den Anrainern besser zu koordinieren.

Im Gegensatz zur Auer Straße, bei der nur der Straßenbelag erneuert wird, wird in der oberen Brunnengasse auch der Unterbau, wo notwendig, komplett entfernt und neu aufgeschüttet.

Die Arbeiten sollten im August/September beginnen. Der genaue Zeitplan wird den Anrainern bei der Infoveranstaltung bekanntgegeben.

► Dorferneuerung

**Oliver Kruckenfellner,
der kreative Kopf im Bauhofteam**



Bürgermeister Felix Medwenitsch bedankt sich beim Künstler Oliver Kruckenfellner für sein kreatives Schaffen und für die zügige Umsetzung des Projektes.



Verteilt auf das gesamte Ortsgebiet erblühen auch heuer wieder unsere Blumenwiesen. Ein wertvoller Beitrag zur Biodiversität im Sinne der Natur im Garten Bewegung.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Bauhof- und Grünflächenpflege team!

Neue Gestaltung Kreisverkehr Richtung Seibersdorf



Bürgermeister Felix Medwenitsch bat seinen **Wassermeister und Hobbykünstler Oliver Kruckenfellner** einen Entwurf für die Neugestaltung des Kreisverkehrs Seibersdorferstraße anzufertigen.

Von Seibersdorf (*Bezirk Baden*) kommend, sollte ein sichtbares Zeichen auf den Beginn der Region Römerland Carnuntum hinweisen.



Wer den Künstler Oliver Kruckenfellner kennt, weiß über seine Kreativität, über seinen Ideenreichtum und über seine Gabe, aus Altem etwas Neues zu schaffen, Bescheid. Die alten unansehnlichen Beton-Brunnentröge, die jahrelang beim alten Lagerhaus lagerten, wurden kurzerhand zu wahrlich altertümlich aussehenden Prunkstücken umgewandelt. Dazu passend positioniert-bepflanzte, auf die Römerzeit hinweisende Amphoren - eingebettet in ein Kiesbeet, welches mit Weintraubenzeilen eingegrenzt wurde.

Das Banner mit dem Schriftzug „Römerland Carnuntum“ wurde, wie kann es anders sein, von Herbert Steininger aus Nirosta Stahl angefertigt.

Zuschuss für Kleinkindbetreuung zwischen 2 und 2,5 Jahren beschlossen!

Für eine noch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf schlug **Bürgermeister Felix Medwenitsch** dem Gemeinderat vor, die derzeit von Bund und Land noch nicht geschlossene Lücke der finanziellen Unterstützung von Kindern zwischen 2 und 2,5 Jahren besonders zu fördern.

Das gesetzliche Kinderbetreuungsgeld ist eine finanzielle Unterstützung für jenen Elternteil, der das Kind hauptsächlich betreut und wird nur bis zum zweiten Geburtstages des Kindes ausbezahlt. Ab diesem Zeitpunkt endet auch die gesetzlich geregelte Elternkarenz. In Niederösterreich können Kinder aber erst ab 2,5 Jahren in die Landeskindergärten eintreten. Um wieder in den Beruf einsteigen zu können, muss für die Unterbringung des Kindes eine alternative Lösung gesucht werden. Sind keine Großeltern oder Verwandte zur Verfügung, bleibt nur die Unterbringung in einem Kleinkindhaus.

Eine Unterbringung in einer Kleinkinderbetreuungseinrichtung der Kinder zwischen zwei- und zweieinhalb Jahren, ist mit erheblichen finanziellen Mitteln verbunden.

Der Gemeinderat hat in der vergangenen Sitzung deshalb die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde mit nachstehenden Beschluss gefasst. Der Beschluss gilt für die nächsten zwei Jahre und wird danach einer Evaluierung unterzogen.

Förderung der Kinderbetreuung zwischen 2 - 2,5 Jahren von Kindern berufstätiger Eltern.

Die Gemeinde Hof am Leithaberge fördert die Betreuung von Kindern mit Hauptwohnsitz in Hof durch eine öffentlich anerkannte Kleinkindgruppe ab einem Alter von 2 Jahren bis zu einem Alter von 2,5 Jahren. Für den Ausnahmefall, dass im Anschluss die Betreuung im ortseigenen Kindergarten vorübergehend nicht möglich ist, kann eine Verlängerung des Förderzeitraumes bis zur Aufnahme des Kindes in den Kindergarten beantragt werden.

Der Förderbetrag entspricht **€ 2,50** pro Betreuungsstunde bis zu einem Maximalbetrag von **€ 400,-** pro Monat. Sollte der finanzielle Aufwand für die Kinderbetreuung geringer sein, so gilt dieser als Höchstgrenze. Vorzuweisen sind jeweils die Rechnung mit Stundenangabe der Betreuungseinrichtung sowie eine aufrechte Arbeitszeitbestätigung der Erziehungsberechtigten.

Für die Betreuung eines Kindes in einer Kleinkinderbetreuungseinrichtung im Ausmaß von 40 Wochenstunden, erhalten die berufstätigen Erziehungsberechtigten somit einen finanziellen Gemeindegeldzuschuss in der Höhe von € 400,- monatlich!



Bürgermeister Felix Medwenitsch im Gespräch mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Bürgermeister Felix Medwenitsch sprach mit der zuständigen **Landesrätin** für Bildung, Familien und Soziales, **Christiane Teschl-Hofmeister** über die Problematik der Kleinkindbetreuung von 2 – 2,5 Jahren in Niederösterreich und bat diese Lücke bei der gesetzlichen Kinderbetreuung sobald wie möglich zu schließen.

Nach Rücksprache von Bgm. Felix Medwenitsch mit der Stadtgemeinde Mannersdorf, gibt es derzeit freie Plätze für die Unterbringung in der Volkshilfe **Kleinkindgruppe-Mannersdorf**.

Zwecks Rückfragen steht die Leiterin für das Kinderhaus Mannersdorf **Frau Angelika Halverson** zur Verfügung.

T: 0676 / 8700 27015

Kinderhaus.Mannersdorf@noe-volkshilfe.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout: Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02168/62393-0, Mail: gemeinde@hof-leithaberge.gv.at, Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger, Straße 23, 7000 Eisenstadt; Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., DI Claudia Winkovitsch, NÖZSV, Felix Medwenitsch, Pixabay, Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

► Hl. Firmung in Reisenberg

Heilige Firmung – gestärkt in die Zukunft

Am 29. Mai wurden in Reisenberg Jugendliche aus fünf Ortschaften gefirmt.

In der schön geschmückten Reisenberger Kulturhalle empfingen über 50 Jugendliche aus Hof, Au, Deutsch Brodersdorf, Seibersdorf und Reisenberg von Kardinal Christoph Schönborn das Sakrament der heiligen Firmung.

In seiner Predigt appellierte Kardinal Schönborn an die Jugendlichen, sich immer daran zu erinnern, dass sie mit dem Beistand des Hl. Geistes ausgestattet sind und demnach ihr Leben, ihr Tun und Handeln danach ausrichten sollten.



Bürgermeister Felix Medwenitsch und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger begrüßten Kardinal Schönborn und überbrachten herzliche Grüße aus Hof im Namen aller Hofer Bürgerinnen und Bürger.



Zum Dank für die gute Firmvorbereitung erhielten die Pfarrgemeinderatsvertreter der jeweiligen Gemeinden ein Präsent.

Karl Kaas übernahm im Namen des Hofer Pfarrgemeinderates das Geschenk und bedankte sich für den schönen Firmgottesdienst.



Die Firmlinge von Hof mit Pfarrgemeinderatsobmann Günter Gumpinger

Maibaumstellen am Hauptplatz



Nach zweijähriger Corona - Pause konnte heuer endlich wieder das traditionelle Maibaumstellen am Hauptplatz stattfinden. Wie die Jahre zuvor schlägerte der Jugendverein Hof den Maibaum aus unserem heimischen Wald. Von der Rinde befreit und geschmückt brachten die Jugendlichen in Begleitung vom Musikverein den Maibaum in einem festlichen Zug zum Hauptplatz, wo zahlreiche Bürger/Innen bereits auf diesen Höhepunkt warteten.

Bürgermeister Felix Medwenitsch betonte in seiner Festansprache wie wichtig der Zusammenhalt und das Aufrechterhalten der Traditionen für eine Dorfgemeinschaft ist. Er wies aufgrund des Krieges in der Ukraine darauf hin, wie zufrieden und stolz die Österreicher auf ihr Heimatland sein können und dankbar sein sollten, dass alle in Frieden und Wohlstand leben dürfen.



Ein Dank an den Jugendverein für ihren Beitrag zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Ein Dankeschön an die Agrargemeinschaft für die Spende des Maibaumes.



Bürgermeister Felix Medwenitsch bei seiner Festansprache.

Zum Abschluss erklang feierlich die Bundeshymne, intoniert vom Musikverein.

Der Jugendverein verköstigte die anwesende Bevölkerung mit Würstel und köstlichen regionalen Weinen. In ausgelassener Stimmung verbleiben viele Besucher bis spät abends am Hauptplatz, um unter dem symbolträchtigen Maibaum zu feiern.



**Kompositionsklasse wieder
beim Landeswettbewerb
#Young Composers 2022
vertreten**



Videos anlässlich 100 Jahre NÖ:

<https://afterlogic.edis.at/?/Min/Share/uSwwnM2aaB>

<https://www.youtube.com/watch?v=yaP9wykzW5o>

https://www.youtube.com/watch?v=cu0ukwgc_o

Termine im Juni:

22.06. „Vorspielabend tiefes Blech“

24.06. „Übertrittsprüfungen“

25.06. „Konzert – Orchester Mosaik“

25.06. „Konzert – 100 Jahre NÖ“
in Bruck/L.

28.06. „Konzert - Ein Jahr mit meinem
Instrument“

Abschlusskonzert Musikschule - Volksschule

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir können Gottseidank wieder zu Live-Konzerten zurückkehren. Am 10. Juni veranstaltete die Musikschule gemeinsam mit der Volksschule das Abschlusskonzert. Für Gänsehaut sorgte das letzte Stück „Heal the world“ v. M. Jackson, das vom Schulorchester gespielt und von den Volksschulkindern gesungen wurde. Ein großes Projekt, bei dem ca. 90 Kinder involviert waren. Ein herzliches Dankeschön und Gratulation für die großartigen Darbietungen aller Schülerinnen und Schüler.

Anlässlich 100 Jahre NÖ war auch die Musikschule am 25. Juni beim Bezirksfest in Bruck/L. vertreten. Eine Kooperation von vier Musikschulen des Bezirks bildete eine Big Band, die gemeinsam beim Festkonzert musizierte.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2022/23, um Sie als Gäste bei unseren nächsten Konzerten und Veranstaltungen der Musikschule willkommen zu heißen!

Mag. Birgit Kölbl



Tag der niederösterreichischen Musikschulen

Liebe Musikfreunde!

Auch in der Musikschule Hof/Lbg. wurde am 29. April 2022 der Tag der niederösterreichischen Musikschulen groß gefeiert. Wir luden zu einem Konzert unter dem Motto „**Musikschule im Rampenlicht**“. Dabei konnte sich das zahlreich erschienene Publikum von der musikalischen Vielfalt an unserer Schule ein Bild machen. Zu hören waren verschiedene Instrumental- und Gesangsensembles, das Schulorchester und alle Gruppen der musikalischen Früherziehung. Der Höhepunkt des Programms war die Rocknummer „Narcotic“ von Liquidö. Die vielen Konzertbesucher in der Sport- und Kulturhalle sparten nicht mit Applaus, unter dem sich sogar „Zugabe“-Rufe mischten.



Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Hof Franz Heinzl – geprüfter Probenehmer bei etwaigen radioaktiven Niederschlag.

Wenn eine radioaktive Wolke über unser Land zieht – etwa nach einem Reaktorunfall, dann wollen wir alle schnell wissen, wie sehr unser Boden, unsere Gärten und Felder verseucht sind.

Das stellen die ProbenehmerInnen fest. Sie nehmen nach einem radioaktiven Niederschlag im Auftrag der Behörde Boden-, Bewuchs- oder Schneeproben. Damit bekommen die zuständigen Behörden wichtige Informationen und die Entscheidungsgrundlage für weitere Maßnahme hinsichtlich der Bodenbewirtschaftung und der Lebensmittel.

Die Ausbildung der ProbenehmerInnen hat das Land dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV übertragen.

Zum ersten Mal fand sie im Zivilschutzzentrum Gmünd statt, das letztes Jahr eröffnet wurde. Die TeilnehmerInnen waren mit Eifer dabei und haben die Fertigkeiten schnell erlernt. Auch das schlechte Wetter hat sie nicht gebremst, als sie ihre Proben für die Prüfung einholten.

Alle 10 Teilnehmer haben die Prüfung geschafft und stehen nun dem Land NÖ als Probenehmer zur Verfügung.

Wir danken Franz Heinzl für sein ehrenamtliches Engagement zur Sicherheit der Hofer Bevölkerung!

Niederösterreich ist durch den NÖZSV nun noch besser auf Atomgefahren vorbereitet.

Franz Heinzl, Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Hof/Lbg., wurde als Probenehmer im Zivilschutzzentrum Gmünd ausgebildet, er war einer von 10 Teilnehmern.



Franz Heinzl (Bildmitte) mit den Ausbildnern des NÖ Zivilschutzverbandes



Praktische Übung für die Entnahme von Bodenproben

► Natur im Garten

Richtige Pflege fördert die Vielfalt

So entfaltet ihre Blühfläche ein reiches Blütenangebot.

Die Arbeit ist dieselbe (oder viel weniger), also kann man es gleich sinnvoll machen!

Vorteile von Blühflächen:

- Durch die Förderung von Nützlingen, wie z.B. Schwebfliegen, parasitierende Wespen, Laufkäfer, Spinnen, räuberische Wanzen u.v.m. steigt das Maß an natürlicher Schädlingsregulierung. Damit erübrigen sich so manche Pflanzenschutzmaßnahmen im Garten. Ebenso werden Bestäuber, wie z.B. Wildbienen gefördert.
- Flächen, v.a. in Hanglagen werden vor Erosion (Abtrag durch Niederschlagswasser) geschützt.
- Das Mähgut kann zur Mulchbedeckung z.B. im Gemüsebeet dienen.

Beschaffenheit der Flächen

Vielfältige Strukturen haben vielfältigen Nutzen.

- Karge Böden bringen erfahrungsgemäß eine größere Blüten- und Fauna-Vielfalt hervor als nährstoffreiche.
- „Überhälter“, das sind stabile Pflanzen, die über den Bestand ragen, werden von Vögeln als Ansitzwarten genutzt.
- Überjährige (über den Winter stehende) Bereiche (Schmetterlingsstreifen) bieten wertvolle Rückzugs- und Überwinterungsräume für Insekten wie Heuschrecken und Falter. Diese Räume sind in der intensiven Kulturlandschaft kaum vorhanden und für das Überleben vieler Arten essentiell.
- Schmetterlingsstreifen werden bei der Mahd komplett ausgelassen und erst im Folgejahr gemäht.

Mähen am besten mit z.B. Fingermähwerk oder Sense

Mulchen bzw. Häckseln tötet viele Insekten und ist daher nicht sinnvoll.

- Ein hoher Schnitt bietet Bodenbrütern (Vögel) und Insekten bessere Überlebenschancen. In Gewässernähe (Garten-Biotop oder Bachlauf) werden durch hohen Schnitt wandernde Jungtiere von Amphibien geschont. Lange Stängel schützen nicht nur den Boden, sondern auch Amphibien und Insekten vor der Austrocknung nach der Mahd.
- Zeitlich versetztes Mähen (nicht alle Flächen bzw. die ganze Fläche auf einmal) schafft Rückzugsmöglichkeiten für flugfähige Insekten und einen ausgedehnteren Blühzeitraum für Nützlinge.

Pflegetermin je nach Artenzusammensetzung der Mischung

Mischungen, die überwinternde und mehrjährige Arten enthalten, werden im Herbst eventuell mit einem hohen „Säuberungsschnitt“ gepflegt.

Mischungen, die überwiegend einjährige sommerblühende Komponenten enthalten, vertragen bis zur Samenreife keinen Schnitt. Daher sollte der erste Schnitt frühestens Anfang September, nachdem die meisten Arten verblüht sind, durchgeführt werden und das Schnittgut auf der Fläche trocknen. Damit der Bestand auch im zweiten Jahr blühende Pflanzen aufweist, müssen die Samen vor Ort ausfallen. Danach kann das Mähgut abtransportiert werden.

Problemunkräuter?

Haben Sie Flächen auf denen Problemunkräuter wachsen? Sie brauchen Rat oder Unterstützung? Gemeinsam finden wir eine Lösung.



Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

von Claudia Winkovitsch

landwirtschaftliche Beraterin,
diplomierte Agrarpädagogin und
zertifizierte Kräuterpädagogin

► Christliches Brauchtum

Erster Altar am Hauptplatz
Gestaltet vom Pfarrgemeinderat



Zweiter Altar – Kindergarten
Gestaltet von Baumert Gabi - Medwenitsch Eva/Fritz



Dritter Altar – Marktstraße
Gestaltet von Grete und Franz Medwenitsch



Vierter Altar – Hauptstraße
Gestaltet von Maria Kraus



Fronleichnam das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“

Aufgrund der Coronapandemie konnte die traditionelle Fronleichnamsprozession in den letzten zwei Jahre nicht abgehalten werden.

Heuer war es wieder möglich und es fanden sich zahlreiche Gläubige am Fronleichnamstag vor der Kirche ein, um gemeinsam zu den vier wunderschön geschmückten Altären zu ziehen. Unter den feierlich klingenden Prozessionsmärschen des Musikvereines und in Begleitung der Feuerwehr zog die Prozession durch die Straßen die beidseitig mit Birkenzweige geschmückt waren.



Unser neuer Pfarrer MMag. Dietmar Hörzer lobte in seiner Predigt die Organisation und den Zusammenhalt der Hofer Bevölkerung. Das Aufstellen der Birkenzweige entlang der Prozessionsstrecke sowie die aufwendig, feierlich gestalteten Altäre und geschmückten Fenster kannte er in diesem Umfang bis dato nicht.



Im Namen des Gemeinderates und Pfarrgemeinderates sagen wir ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Nur mit Hilfe jedes Einzelnen können wir künftig die Tradition und unser Brauchtum aufrechterhalten.

► Nachruf Pfarrer Josef Beckers

**Moderator Josef Beckers ist am 15. Mai 2022
im 79. Lebensjahr verstorben.**

Am 27. Mai fand in unserer Pfarrkirche das Abschiedsrequiem für Pfarrer Josef Beckers statt. Seine Feuerwehrkameraden hielten die Ehrenwache. **Pfarrgemeinderatsobmann Günter Gumpinger** und **Bürgermeister Felix Medwenitsch** würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste von Pfarrer Josef Beckers.

Auszug aus der Abschiedsrede von Bürgermeister Felix Medwenitsch:

.. 32 Jahre wirkte Pfarrer Josef Beckers in unserer Mitte mit aufopfernder Leidenschaft. Mit dem Streben für andere da zu sein und in unserer katholischen Gemeinschaft etwas zu bewirken.

In einigen sehr persönlichen Gesprächen erzählte er mir von seiner Jugend, von seinem großen Wunsch als Missionar seinem Onkel nachzufolgen und von den Hürden während seines Theologiestudiums, die er auf sich nehmen musste, um Priester zu werden.

Die Missionarstätigkeit blieb ihm verwehrt, aber seine Hilfsbereitschaft gegenüber Menschen die in Not geraten waren, sein unermüdliches Streben seine anvertrauten Gotteshäuser in wahre Schmuckkästchen zu verwandeln und seinen Fleiß und die Motivationsfähigkeit das nötige Geld für seine Vorhaben aufzutreiben, das konnte ihm niemand nehmen.

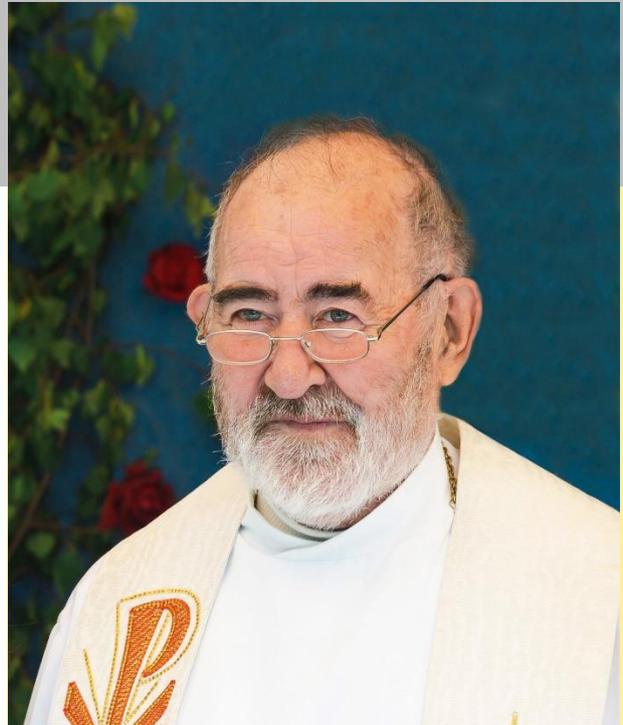
Herr Pfarrer Beckers war kein Mann für lange und tiefgreifende theologischen Gespräche. Ihm war wichtig, Hilfe zu leisten wo Hilfe nötig war. Er wirkte aus diesem Grund bei der Freiwilligen Feuerwehr mit, sammelte Hilfsgüter für arme Familien im benachbarten Ausland, kümmerte sich ohne lang etwas zu hinterfragen, um Menschen in unserer Umgebung, die in Not geraten waren und half auch oft mit privaten finanziellen Mitteln aus. Er kaufte Krankenbetten und Gehhilfen für gebrechliche und ältere Menschen um diese kostenlos zu verleihen. Das war ihm wichtig.

Wichtig waren ihm auch seine „Buam“ – wie er seine Ministranten nannte. Viele, die heute hier anwesend sind, erinnern sich immer wieder gerne an die legendären rustikalen Campingwochen am Stubenbergsee und die Abenteuer, die sie mit ihrem Herrn Pfarrer erlebten.....

...Werte Trauergemeinde, wir nehmen heute Abschied von unserem vertrauten Pfarrer Josef Beckers – ein Mann mit einer oft nach außen wirkenden rauen Schale, aber mit einem weichen Herz für alle Menschen die Hilfe benötigten.

Wir verneigen uns mit Ehrfurcht und sagen danke für sein Tun und Wirken in unserer Gemeinschaft.

Der Herr möge ihm vergelten, was er Gutes für seine Schützlinge getan hat.



Der Leichnam von Pfarrer Josef Beckers wird von seinen Feuerwehrkameraden zur Überstellung nach Leitersdorf zum Wagen gebracht.

► Geschichte - Umwelt und Wissenswertes

Zu Besuch bei Erhard Wukoschitz

80 Jahre und kein bisschen leise!



Spricht man mit dem ehemaligen Kaffeehausbetreiber Erhard Wukoschitz, dauert es nicht lange um zu erkennen, dass sein Herz für die geschichtliche Erforschung seiner Heimat schlägt. Bereits in jungen Jahren erkannte er, wie wichtig das Festhalten der jeweiligen Zeitabschnitte in Bild, Ton und Schrift für die Zeitgeschichte ist.

Sein Archiv an Bildern, Dias, Filmen und Schriften würde ein kleines Heimatmuseum füllen. Nach wie vor ist er an geschichtlichen Ereignissen interessiert und dokumentiert Gegenwärtiges. Sein Wissen rund um die Hofer Vergangenheit ist bewundernswert.

Bleibt zu hoffen, dass sein historischer Schatz einmal den Weg in die Hofer-Topothek findet und so der Nachwelt erhalten bleibt.

Glanzlicht!

Ein aus Wachs gefertigtes Jesukind in einer original erhaltenen Holztruhe.

Stolz präsentiert Erhard Wukoschitz das ausgestellte Zertifikat von Pfarrer Franz Storn wonach das Jahrhundert alte Jesukind vermutlich vom Kloster St. Anna in der Wüste stammt.



ÜBERPRÜFEN SIE IHRE VERSICHERUNGSVERTRÄGE

Beispiel „Wasserschaden“ – was ist wirklich abgedeckt!

Aus gegebenem Anlass bieten wir - als in Hof ansässiger unabhängiger Versicherungsmakler - ein bei uns im Haus übliches Service an, und zwar die kostenlose Überprüfung aller bestehenden Versicherungsverträge. Weiters weisen wir auf etwaig bestehende Versicherungslücken hin. Sollte es zu einem Versicherungswechsel kommen, verursacht dieser für Sie keine Extrakosten.

Immer wieder kommt es vor, dass alte Versicherungsverträge nicht mehr am neuesten Stand sind und dann im Schadensfall Probleme auftreten können.

Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung so wichtig!

WIR HABEN JEDE VERSICHERUNG VON JEDER VERSICHERUNG!

Angefangen bei der Pensionsvorsorge über KFZ Versicherung, Eigenheim- und Haushalt, Gesundheits- und Unfallvorsorge bis hin zum Rechtsschutz. Auch bei Versicherungen für Ihren Vierbeiner sind wir gerne der Ansprechpartner für Sie.



www.richtigversichert.at

Zu erreichen sind wir Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 15.00 Uhr unter der

Tel.Nr. 0676/3212223 oder 0660/2580660 und weiters per Mail an angerer@richtigversichert.at

Zigarettenstummel – pures Gift für die Umwelt!

Zigarettenstummel sind allgegenwärtig. Achtlos weggeworfen finden sie sich auf Stränden, Gehwegen, öffentlichen Plätzen und Spielplätzen wider. Dort tragen die Kippen in erheblichem Maße dazu bei, Mensch und Umwelt zu schädigen und Ökosysteme nachhaltig zu zerstören.



Jahr für Jahr landen 4,5 Billionen Zigarettenkippen in der Umwelt. Die faserigen Fragmente, deren **Zersetzung ganze 14 Jahre dauern** kann, sind gemäß einer Studie die häufigste Form von persönlichen Gegenständen, die in unserer Umwelt landen. Auf diese Weise werden Vögel, Fische, Schnecken und andere Lebewesen schleichend vergiftet.

Benefizabend

Amüsantes rund um den Wein und den Kork



Unter dem Titel „Korkerl – Aus dem Leben eines Weinkork“ lud **Harry Winter** in Zusammenarbeit mit dem Theaterforum am Freitag, dem 22. April zu einem multimedialen Abend ein. Neben seiner Korkerl Ausstellung präsentierte das Theaterforum Geschichten, Gedichte und Sketches. Die Leithabergler Tanzmusi sorgte für die musikalische Unterhaltung, während man die Weine von drei Jungwinzer/innen aus der Steiermark, aus dem Burgenland und aus Niederösterreich verkosten konnte.

Die bereits im Vorjahr geplante Vernissage wurde aufgrund des Ukraine-Krieges zu einer Benefizveranstaltung unter dem Motto „**Kunst und Kulinarik für den guten Zweck**“ umfunktioniert.



„Schönen Urlaub aus dem sonnigen Süden – es grüßt das Korkerl“. Viele derartige amüsante Szenen aus dem Alltag waren bei der Ausstellung zu bewundern.



Rudi Ackerl, und die Geschwister Viktoria und Martin Sohm.

Das Theaterforum präsentierte amüsante Sketches.



Der Reinerlös in der Höhe von 3.333.- Euro

wurde an „Nachbar in Not“ gespendet.

Wir gratulieren Harry Winter & Co zu dieser gelungenen Veranstaltung und sagen Danke für die großzügige Spende im Namen aller ukrainischen Vertriebenen, die derzeit in unserer Heimatgemeinde verweilen!

Wir gratulieren recht Herzlich zum 100. Geburtstag



Am 27. Mai feierte Frau Anna Kaas ihren 100. Geburtstag.

Gemeinsam mit dem Musikverein Hof überbrachte Bürgermeister Felix Medwenitsch, Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger und Amtsleiter Reinhard Urbanich die besten Wünsche im Namen der Gemeindevertretung unserer ältesten Dorfbewohnerin.

Beim anschließenden „Plauscherl“ wunderte sich so mancher Gratulant über das noch recht fidele Auftreten der Jubilarin. Auch beim Anstoßen auf ihren runden Geburtstag war sie mit Freude dabei und genoss einen Schluck vom köstlichen Rebensaft.



Wir wünschen Frau Kaas noch eine lange schöne Zeit in halbwegs guter Gesundheit.

50. Geburtstag

Fandl Andreas Mario Mag. rer. soc. oec.
Scherr Maria
Bejera Ivan
Leitner Christian
Ziegelmayr Thomas
Ciulian Katrin
Schöllberger Thomas
Sehnoutek Franz Ing.
Wukotitsch Maria Theresia

60. Geburtstag

Liskutin Jasmin Dr.
Strainović Radmila
Fink Astrid
Trapp Renate
Ilias Leopoldine

70. Geburtstag

Mogeritsch Maria

80. Geburtstag

Schöllberger Werner
Hiess Herta
Wukoschitz Erhard
Kuhlmann Ilse

90. Geburtstag

Medwenitsch Auguste

100. Geburtstag

Kaas Anna

Willkommen ihr neuen Erdenbürger

Laczika Moritz
Mayer Johanna
Császár Florian
Koch Emilia

Zuzug – Willkommen in Hof

Fleischhacker Bettina Maria
Familie Freiler
Kirschenhofer Kevin
Palisek Roman
Spitzer Robert

Hochzeitsjubilare

Goldene Hochzeit - 50 Jahre

Urbanich Ernst u. Eveline
Kaas Franz u. Rosalia

Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

Wesecky Johann u. Gertraud

Eiserne Hochzeit - 65 Jahre

Koch Emil u. Helga